

Zuerst die Kinder. Dann die Bürokratie.



Jahresbericht 2017

Verein für Kinderbetreuung Basel

Patricia von Falkenstein, Präsidentin.



Patricia von Falkenstein

Was lange währt... Während vieler Jahre haben wir uns bemüht, die Entlohnung für Tagesfamilien zu verbessern. Jetzt ist es soweit, wir konnten die Konditionen für die Tagesfamilien neu aushandeln. Auch der Lohn wurde erhöht. Wir sind froh darüber. Auch wenn Tagesfamilien ein Nischenprodukt sind und die Tagesheime, die seit einiger Zeit Kindertagesstätten (KITA) heissen, die Norm darstellen, braucht es auch in Zukunft eine Ergänzung zu diesem Angebot. Die Tagesfamilien sind eine individuelle und flexible Form der ausserfamiliären Betreuung. Es wird sie auch in Zukunft neben den anderen Angeboten brauchen, auch nach dem Ausbau der Tagesstrukturen der Volksschule. Es geht ja um das Wohl des Kindes. Es gibt Kinder, für die eine Tagesfamilie die geeignete Betreuungsform darstellt. Für die knapp 100 Tagesfamilien ist diese Verbesserung sehr wichtig. Ich möchte allen danken, auch für die Geduld, die wirklich arg strapaziert worden ist.

Leider hat unser Heimleiter des Kinderheims und der Tagesheime, Herr Florian Kron mitgeteilt, dass er den Verein für Kinderbetreuung verlassen wird, um sich einer anderen Herausforderung zu stellen. Wir bedauern dies sehr. Der Vorstand wird die neue Situation analysieren und im nächsten Jahresbericht werden wir dann das Ergebnis der entsprechenden Überlegungen schildern können. Schon heute möchte ich Herrn Kron sehr herzlich danken für seine hervorragende Arbeit. Dank ihm konnten wir unsere Abläufe optimieren. Die gute Verfassung unserer Institution verdanken wir auch ihm.

Gespannt warten wir auf den Entwurf des neuen Tagesbetreuungsgesetzes vom Erziehungsdepartement. Es ist nicht klar, zu welchem Zeitpunkt wir das Resultat langer Vorbereitungsarbeiten präsentiert erhalten. Wir werden uns erlauben, das Gesetz sehr kritisch zu begutachten und dafür zu sorgen, dass allfällige Ergänzungen oder Änderungen im Grossen Rat diskutiert werden.

Ein Thema, das immer wichtiger wird, ist die Weiterbildung. Einerseits möchten unsere Mitarbeitenden Gelegenheit erhalten, sich weiter zu bilden, andererseits sind auch wir froh, wenn Bereitschaft besteht, sich auf den neuesten Stand zu bringen. Organisatorisch ist es zwar nicht immer ganz einfach, die dadurch entstehenden Vakanzen zu überbrücken, wir versuchen aber es möglich zu machen.

Im Gegensatz zu früher ist es heute weit schwieriger, Praktikantinnen und Praktikanten zu finden. Zum Glück gelingt es uns bisher immer, geeignete Kräfte zu gewinnen. Auch das spricht für den guten Ruf unserer Angebote, den wir zum grössten Teil den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verdanken.

Wie beschrieben, stellt sich die eine oder andere Herausforderung. Wir sind aber zuversichtlich, auch in Zukunft alle Schwierigkeiten mit Aussicht auf Erfolg angehen zu können. Auch für diese Bereitschaft möchte ich allen Mitarbeitenden sehr danken.

Trotz diversen Wechsels ist die Zusammenarbeit mit dem für uns zuständigen Erziehungsdepartement gut. Auch für die gute Partnerschaft zwischen dem Staat und uns Privaten möchte ich danken.

Ohne unsere Vereinsmitglieder, Gönner, Sponsoren, Firmen und Stiftungen könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Institution auch im 112. Jahr ihres Bestehens alle übertragenen Aufgaben so gut erfüllen konnte, möchte ich sehr herzlich danken.

Basel, im Mai 2018

Mitglieder, Spender/Spenderinnen, Gönner/Gönnerinnen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue und ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Ob Sie uns mit kleinen, oder auch grossen Summen beschenken; der Vorstand dankt Ihnen sehr herzlich! Sie tun damit viel Gutes für die uns anvertrauten Kinder!

Mitglieder des Vereines 2017: Abt Markus, Basel • Aerni Roth Annette • Alioth-von Orelli Monique • Bessenich Dr. Balthasar • Böckli Prof. Dr. Peter • Blättler Annerösli • Brunner Evelyn und Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Demmler Sabine • Dormann Dr. Agnes • Eggenschwiler Erwin • Egger-Schneider Beatrice und Werner • Eiche-Widmer Silvia und Karl • Ettlin Margot • Eymann Dr. Christoph • Frey Verena und Prof. Dr. René • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Ingrid • Grundmann Dr. Stefan • Hofer-Hebeisen Elisabeth und Andreas • Holl Roland • Hornstein Maya • Jaccoud-Laufer Pierre und Barbara • Koechlin Lucas • Koechlin André • Krauer Szucs Katharina • Krayer-Escher Luise • Luginbühl Max • Massart-von Waldkirch Beatrice • Nägelin-Keller Johanna • Pauletto Rainer • Rohde-Germann Dr. Heidi • Roulet-Heusser Marianne • Rumpf Dr. Urs • Schmid-Arnold Hans-Ruedi und Sylvia • Schnoz Stephan • Schuppli-Imhof Eliane • Settelen Dr. Balthasar • Sieber-Meier Dr. Christine und Prof. Dr. Marc • Stähelin-Roth Dr. Rudolf • Taugwalder Marie-Christine • Teleki Dr. Géza • Teleki Marie-Anne und Dr. Miklos • Trinler-Kunz Claudia • Usteri Annemarie • Von Falkenstein Patricia • Von Planta Peter • Vonder Mühl-Vischer Charlotte • Werthemann Ursula • Wirz David

Spenden 2017: Mitgliederbeiträge: Folgende Mitglieder haben ihren Beitrag auf CHF 100.-- oder mehr aufgerundet: Alioth-von Orelli Monique • Blättler Annerösli • Böckli Prof. Dr. Peter • Brunner Evelyn und Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Ingrid • Grundmann Dr. Stefan • Luginbühl Max • Massart-von Waldkirch Beatrice • Schmid-Arnold Hans-Ruedi und Sylvia • Schuppli Eliane • Sieber-Meier Dr. Christine und Prof. Dr. Marc • Teleki Marie-Anne und Dr. Miklos • Werthemann Ursula

Gönnerinnen und Gönner: Christoph Merian-Stiftung, Basel • GGG, Basel • Vorstadtgesellschaft zum Rupf, Basel

Spenden von CHF 100.-- und mehr an die Elternberatung Basel-Stadt 2017: Aarab, Donia • Schlageter, Adrian • Merz, Miriam • Alacker, Szilvia • Alba, Giuseppe • Arenhardt, Yanina • Balli, Sofia • Barmettler, Andre • Behrens, Angela und Friedrich • Biro, Karolina • Blanco, Jose • Bohnke, Unkana • Borel, Olivia • Brauchli Pernu, Yolanda • Braun Muriel, Sarah • Bucher, Anja und Kuno • Buscher, Andreas • Canepa, Giuseppe • Casanova, Franziska • Chiquet, Valentin • Waldner, Christian • Schweizer, Lea • De Lemos Freitas, Ana Rita • Degen, Sandra und Martin • Draxler, Julia • Egger, Andrea • Flueckiger, Simone und Eric • Giger, Franziska • Goric, Daniel • Grolimund, Judith und Claudio • Guyaz, Alexander • Haase, Celina • Henning, Herbers • Alvestad, Jon • Lötscher, Franziska • Kämpfer, Nadine • Keller, Erjena und Alessio • Koechlin, Helen • Konstantinidis, Julia • Larghi, Claudio • Liniger, Andreas • Lüthi, Claudio • Da Costa, Martim • Garrido, Ana • Mauron, Severin • Kränkel, Mike • Fährndrich, Beatrice • Moser, Catherine und Adrian • Mouttet, Esther und Dominique • Müller, Kristian • Müller, Werner • Munoz, Barbara und David • Muslijaj, Janya • Philipp, Arnold • Pinosch, Flurin • Quebatte, Gabriela und Maxime • Radzilal, Hannah • Reichling, Kylie und Christoph • Rieder, Rebekka • Schneider, Maude und Jakob • Silvestrini, Claudio • Simon Krüttli, Nina • Simonett • Spengler, Susanne • Studer, Urs • Sturm, Carolina und Stefan • Terenzi, Silvia • Wiebe, Viktor • Meier, Sarah • Weber, Thomas • Wyss, Salome und Martin • Zehnder, Elisa und Till • Zschokke, Vania

Bilanz, Rechnung.

Bilanz per 31.12.17

Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	768'470.32
Forderungen aus Leistungserbringung	0.00
Andere Forderungen	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'680.27
Anlagevermögen	
Sachanlagen	3'007'783.00
Finanzanlagen	492'126.80
Total Aktiven	4'317'060.39

Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlichk. aus Leistungserbringung	0.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	200'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	47'973.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichk.	1'650'000.00
Zweckgebundene Rücklagen	11'500.00
Eigenkapital	
Freies Eigenkapital Vorjahr	2'349'369.54
Jahreserfolg	58'217.85
Total Passiven	4'317'060.39

Erfolgsrechnung 2017

Betriebsertrag	
Leistungsabgeltungen Kanton BS	0.00
Leistungsabgeltungen Ausserkanton	0.00
Leistungen an Personal und Dritte	0.00
Beiträge und Spenden	4'160.00
Betriebsaufwand	
Personalaufwand	0.00
Medizinischer Bedarf	0.00
Lebensmittel und Getränke	0.00
Haushalt	0.00
Unterhalt und Reparaturen	-25'104.65
Raumaufwand	0.00
Energie und Wasser	0.00
Schulung, Ausbildung, Freizeit	0.00
Übriger Sachaufwand	-1'261.80
Verwaltungsaufwand	-10'836.50
Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen	-33'042.95
Finanz- und Wertschriftenerfolg	26'316.25
Abschreibungen	-87'000.00
Betrieblicher Nebenerfolg	151'944.55
Ausserordentlicher Erfolg	0.00
Jahreserfolg	58'217.85

Revisionsbericht.



Tel. +41 61 927 89 82
Fax +41 61 921 90 60
www.bdo.ch

BDO AG
Gestadeckplatz 2
4410 Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Verein für Kinderbetreuung Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein für Kinderbetreuung Basel für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Liestal, 29. März 2018

BDO AG

Thomas Ritter

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Peter Graber

Zugelassener Revisionsexperte

Geschichte des Vereins.

Die nun schon über 100-jährige Geschichte des Vereins für Kinderbetreuung Basel ist ein sozialpolitisches als auch sozialpädagogisches Erfolgskonzept, wie die wichtigsten Meilensteine be weisen.

1906

Der Basler Kinderarzt und spätere Professor für Pädiatrie Dr. Emil Feer gründet den "Verein für Säuglingsfürsorge", da er gegen die hohe Säuglingssterblichkeit in Basel aktiv werden möchte.

1971

Aus der "Abklärung und Planung der Jugendhilfe Basel-Stadt", verfasst von Frau Dr. Marinka Schulthess und Frau Dr. Charlotte Leu-Weber, geht die soziale und psychische Beeinträchtigung vieler Kinder und Jugendliche Basels hervor. Eine gezielte Prophylaxe, die schon im Säuglingsalter beginnen soll, wird empfohlen.

1973

Das Heim wird für eine 2-jährige Studie ausgewählt: "Ein Versuch zur Verminderung von Deprivationsschäden in einem Säuglings- und Kinderheim", unter der Leitung des Instituts für Pädagogik und Psychologie der Universität Basel-Stadt (Dr. Emil E. Kobi) und dem Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes (Herr Franz Heini).

1975

Aufgrund der Studie wird die inhaltliche und bauliche Umstrukturierung des Heimes beschlossen. Die sterile Spitalatmosphäre weicht einem familienähnlichen Betrieb, es wird auf moderne pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder umgestellt. Seit 1983 wird zwischen Kinderheim und Tagesheim unterschieden. Die beiden Bereiche werden getrennt geführt, stehen aber unter der gleichen Leitung.

2002

Nach langjährigen Planungsarbeiten wird im Sommer 2002 der An- und Umbau des Kinderheims fertig. Das neu renovierte Heim heisst ab sofort "Kinderhaus Gellert". Ein neues Projekt der "Flexible Bereich" wird erfolgreich gestartet. Es werden in drei Bereichen ca. 80 Kinder betreut.

2007

Die Geschäftsstelle "Tagesfamilien Basel-Stadt" gehört jetzt zum Verein und ergänzt unser schon

breites bestehendes Angebot für Kinder in jeder Hinsicht.

2010

Die Mütter- und Väterberatung wird mit der Anstellung einer Geschäftsstellenleiterin ausgebaut, gleichzeitig erhöht der Kanton die Subventionen, so dass wir unsern Auftrag möglichst viele Familien zu erreichen besser erfüllen können und somit eine wichtige Aufgabe im Frühbereich übernehmen.

2011

Ein neues Tagesheim an der St. Jakobs-Strasse 45 wird eröffnet. In drei Gruppen werden 45 Plätze angeboten.

2012

Die Mütter und Väterberatung, die Geschäftsstelle Tagesfamilien und die Vermittlungsstelle des Kantons ziehen zusammen an die Freie Strasse 35. Diese einmalige Zusammenarbeit zwischen privater Trägerschaft und Kanton erleichtert den Eltern in verschiedenen Belangen rund um das Kind beraten zu werden. Wir bieten erweiterte Tagesbetreuung morgens und abends an. Dies ist ein zusätzliches Angebot für Eltern mit längeren Arbeits- und Ausbildungszeiten.

2015

Die ursprünglich vor über 100 Jahren als Beratungsstelle für Säuglingspflege gegründete Mütter- und Väterberatung tritt mit einem neuem Namen und einem ansprechenden Logo auf und heisst seit Juli Elternberatung Basel-Stadt. Der Staatsbeitrag für die Elternberatung Basel-Stadt für die Jahre 2015 bis 2018 wird erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln wird das Angebot weiter bedarfsgerecht optimiert und ausgebaut. Der Verein gibt eine Filmkampagne in Auftrag, die in Zusammenarbeit mit dem Team der Elternberatung BS und modulwerk (Timon Christen www.modulwerk.ch) konzipiert und gestaltet und gemeinsam mit Sifon (Simon Moser und Francon Cartier www.sifon.li) animiert und realisiert wurden: Drei kurze, moderne und charmante Filme erklären das Tätigkeitsfeld der Elternberaterin, zeigen was die Elternberatung bietet und was typische Fragen und Anliegen von Eltern sein können. Die Filme sind in mehreren Sprachen auf verschiedenen Plattformen und Homepages (www.elternberatungbasel.ch, www.baslerfamilien.info).

Vorstand, Kontakt.

Trägerschaft

Verein für Kinderbetreuung Basel

Patricia von Falkenstein, Präsidentin
Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel
Tel 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net

Mitglieder des Vorstands

- Patricia von Falkenstein, Präsidentin
- Stephan Schnoz, Vizepräsident
- Dr. Stefan Grundmann, Aktuar
- Maya Hornstein, Delegierte GGG
- Rainer Pauletto, Kassier
- Florian Kron, Heimleiter*
- Roberto Brunner, Heimleiter Stv.*
- Miriam Müller, Stellenleiterin EB Basel-Stadt*,
Stellenleiterin Tagesfamilien Basel-Stadt*

(* mit beratender Stimme)



Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder Vereinsmitglied werden?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihnen die Unterlagen zustellen können.

Spenden-Konto: Verein für Kinderbetreuung Basel, 40-7524-9

Patronat: C-Organisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG

Aufsichtsstelle: Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Jugend, Familie und Sport,
Abteilung Jugend- und Familienangebote

Kinderhaus Gellert

Gesamtleitung Kinderhaus: Florian Kron
Leitung: Tagesheim: Denise Schumacher
Emanuel Büchel-Strasse 16, 4052 Basel
Tel 061 375 90 00, Fax 061 375 90 10
info@kinderhaus-gellert.ch
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

Kinderhaus St. Jakob

Leitung: Andrea Egger (Anna Hell Stv.)
St. Jakobstrasse 45, 4052 Basel
Tel 061 319 80 20, Fax 061 319 80 22
leitung@kinderhaus-stjakob.ch
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

Elternberatung Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Freie Strasse 35, 4001 Basel
Tel 061 690 26 90, Fax 061 690 26 91
info@elternberatungbasel.ch
www.elternberatungbasel.ch
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Freie Strasse 35, PF 1028, 4001 Basel
Tel 061 260 20 60, Fax 061 260 20 61
info@tagesfamilien.org
www.tagesfamilien.org
www.verneinuerkinderbetreuung.ch

